

40 Jahre

Nordenstadt Nachrichten

40. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert Januar, Februar, März 2016

Baugebiet Hainweg im Ortsbeirat am 20. Januar 2016 beschlossen



Ihre SPD-Kandidaten für Nordenstadt (v.l.n.r.): Gertrud Jensen, Rita Frommlet-Becht, Werner Wahler, Yannik Ungar, Klaus-Dieter Jung, Nils Jensen, Uwe Waldaestel, Dr. Gerhard Uebersohn (nicht im Bild Angelika Schmidt).

Bürgerbeteiligung hat (gewissen) Erfolg: Wer glaubte, das Bauprojekt Hainweg zu Fall bringen zu können, hat sich geirrt. Die Stadt ist entschlossen, 650 Wohneinheiten zu schaffen. Damit wächst Nordenstadt von 8.000 auf 10.000 Einwohner. Die Festbeschreibung auf 650 Wohneinheiten ist ein großer Erfolg des Ortsbeirats. Auf der Sitzung im Januar wurde intensiv diskutiert, ob diese Festlegung auch „wasserdicht“ ist. Die Vertreter der Stadtverwaltung sicherten zu, dass im städtebaulichen Vertrag diese Beschränkung zusätzlich abgesichert wird. Da vor allem junge Familien zuziehen werden, wird es mehr Schulkinder geben. Die Grundschule soll auf ihrem Gelände im Ortskern erweitert werden. Dort soll eine neue Sporthalle gebaut werden, die für Schule und Vereine geöffnet sein wird. Der Ortsbeirat fordert auch den Ausbau der Ganztagsbetreuung der Schüler am Schulstandort.

Verkehrsprobleme sind unausweichlich, wenn 2.000 neue Bewohner hinzukommen. Die Bürgerinitiative Hainweg hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass das Baugebiet nur über die Landstraße und den Westring mit dem Auto erreicht wird. Konflikte, die durch die Nähe von Neubauten entstehen, konnten entschärft werden. Die Höhe der neuen Gebäude wurde reduziert, damit sie sich besser an die vorhandenen anpassen, die Bauweise verän-

dert, damit die vorhandenen Gebäude mehr Sonne bekommen.

Wichtig: Wenn der Entwurf des Bebauungsplans wie vorgesehen am 3. März 2016, also noch vor der Kommunalwahl, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird, wird er einen Monat lang in der Ortsverwaltung ausgelegt. In dieser Zeit können alle Bürgerinnen und Bürger Anregungen geben und Einwendungen erheben.

Also hingehen, nicht hinterher meckern, sondern vorher Einfluss nehmen!

Alles schön grün – aber bleibt das auch so? Der Hainweg wird ein sehr grünes Wohngebiet mit dem Park „Haingarten“ im Zentrum. Es gibt einen großen Spielplatz. Bäume und Sträucher werden gepflanzt. Blütenreiche Wiesen und Rasenflächen entstehen und zwei weitere Grünzüge. Der Ortsbeirat forderte die Stadt in seiner Sitzung am 20. Januar 2016 einstimmig dazu auf, die Folgekosten für die Unterhaltung und Pflege des Haingartens, der anderen öffentlichen Grünflächen und der Kreisel dauerhaft zu tragen.

Bezahlbarer Wohnraum und soziale Infrastruktur – wer zahlt was? Die Stadt verpflichtet Investoren, beim Bau von Wohnungen mindestens 15 % bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Einhaltung dieser Quote darf nicht dazu führen, dass der Investor von den Kosten für die

soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Sporthallen) befreit wird.

Klein ist fein. Nordenstadt erhält ein Pflegeheim. Das begrüßen wir. Anonyme Riesenheime gehen an den Bedürfnissen der alten Menschen vorbei. Auf Antrag der SPD hat der Ortsbeirat einstimmig beschlossen, dass das geplante Pflegeheim im Baugebiet Hainweg nicht einhundert, sondern maximal 60 bis 80 Plätze haben darf. **Engpass Borsigstraße.** Die Borsigstraße ist schon jetzt hoch belastet. Mit Verkehr aus dem Hainweg ist die Kapazität überschritten. Damit der Verkehrsfluss bewältigt werden kann, könnten Kreuzungen ausgebaut werden. Es muss untersucht werden, ob ein dreistreifiger Ausbau der Borsigstraße Entlastung bringt.

Verkehr in den östlichen Stadtteilen Die Bearbeitung der östlichen Vororte ist im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans vordringlich und mit besonderer Bearbeitungstiefe in Angriff zu nehmen, fordert der Ortsbeirat. (GU)

Flüchtlinge in Wiesbaden Chefsache

Oberbürgermeister Sven Gerich kümmert sich seit September persönlich darum, dass in den Notunterkünften der Stadt menschenwürdige Zustände herrschen. Die Volkshochschule hat zusätzliche Mittel für den Sprachunterricht erhalten. Als Dezernent für Sport sucht der OB sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger, die als „Sport-Coach“ den Kontakt zwischen Flüchtlingsinitiativen, Sportvereinen und Flüchtlingen aufbauen. Wer selbst helfen oder sich auch nur erst einmal informieren will, findet im Internet unter www.wiesbaden.de (Suchbegriff: Flüchtlinge) alles Wichtige. Besonders hingewiesen sei auf die „erste Jobbörse für Geflüchtete und Arbeitgeber“ unter www.workeer.de. Denn Sprache, Wohnung und ein Arbeitsplatz sind die besten Mittel für eine friedliche Integration in die deutsche Gesellschaft. (GU)

Erinnerungen einer Mitarbeiterin

2 Haben wir auch diesmal etwas zu sagen? Das ist die immer wiederkehrende Frage, die jedem der Amateurschreiber wie der Teufel im Nacken sitzt. Wenn's dann auf dem Papier ist, sind sie überzeugt, dass sie etwas zu sagen haben: egal ob's dem einen passt und dem anderen vielleicht nicht.

Diese Zeilen stammen aus den Anfängerzeiten der Nordenstadt Nachrichten und haben in den folgenden Jahren nicht an Aussagekraft verloren. Die „Amateurschreiber“ haben sich jeweils um die Belange der Nordenstadter gekümmert und konnten vielfältige Informationen „unter's Volk“ bringen. Voller Stolz haben die „Macher“ zum 10-jährigen Jubiläum (mit Horst Winterstein, dem ehemaligen Innenminister Hessens) eingeladen und zuversichtlich betont, dass diejenigen, die es zu dieser Feier nicht schaffen, doch einfach zur nächsten Feier eingeladen sind.

Zum 20-Jährigen kamen dann tatsächlich einige, die 10 Jahre davor nicht dabei waren. Vielleicht lag es auch am prominenten Festredner, dem damaligen Ministerpräsidenten Hans Eichel.

Zum 25-jährigen Jubiläum war es die ehemalige Bundesministerin Heidemarie Wiecek-Zeul, die der Feier die Ehre gab, und in den Nordenstadt Nachrichten erschien ein Grußwort von Bundeskanzler Gerhard Schröder. Es gab die NN tatsächlich schon ein Vierteljahrhundert!

Doch das sollte es tatsächlich nicht gewesen sein. Wir machten weiter,

40 JAHRE Nordenstadt Nachrichten

wollend, ob und wie lang wir immer noch Ideen, Spaß und Lust hatten. Wir haben danach nicht mehr gefeiert. Schade eigentlich, aber es lag wohl auch daran, dass wir eine „Durststrecke“ zu überwinden hatten. Einige der fleißigen Mitgestalter an den NN waren „verschwunden“: einige ins Studium, andere weggezogen, wieder andere einfach ideenmüde.

Frischer Wind kam besonders nach der Rückkehr von Gertrud Jensen aus Brüssel. Endlich haben die NN wieder eine Motivatorin und so kann tatsächlich jetzt das 40-jährige Jubiläum gefeiert werden!

Von 1980 bis 2007 war ich an der Gestaltung der NN beteiligt. 1979 aus Bonn zugezogen, durfte ich zunächst mit kleinen Artikeln mitwirken ehe ich 1980 mit in die Redaktion aufgenommen wurde. Meine gestrengen Lehrmeister waren HP Schröder und Erwin Südfeld, die Urväter der Zeitung. Gleichzeitig mit mir wurde der professionelle Layouter Sigurd Schneider installiert, der die Nachfolge von Karl-Heinz Eischer antrat.

Und was haben wir nicht alles zu berichten gehabt: über den doch zu hohen Wasserpreis, den Neubau der Kita Heerstraße, über die Gründung des VBW's, die Neugestaltung der

Horchheimer Wiese, die Entwicklung der Historischen Werkstatt, den Ausbau der A 66, die Eröffnung des Gemeinschaftszentrums Turmstraße, über die ersten Gedenktafeln für deportierte jüdische Mitbürger aus Nordenstadt, über Gesundheitstage und Torhauskonzerte. Viele Jubiläen der verschiedenen Vereine haben wir gewürdigt und die „Endlos-Debatten“ im Ortsbeirat gaben immer wieder neuen Stoff für uns Hobby-Journalisten.

Doch auch Themen über den Ortsrand hinaus haben uns immer wieder beschäftigt. Wir haben uns bemüht (um Willy Brandt zu zitieren) und sicher auch einiges erreicht. Denn vieles von dem kommunalpolitisch schwer Erkämpften ist heute ganz selbstverständlich.

Ein Dank gilt hier den vielen Mitwirkenden und besonders auch denjenigen, die die Zeitung (mal mit mehr und oft mit weniger Begeisterung) unters Volk gebracht haben.

Ich habe mich durch Wegzug im Jahre 2007 aus der Verantwortung „gestohlen“ und bin froh, dass es mit Gertrud Jensen und Yannik Ungar gelungen ist, die Nordenstadt Nachrichten weiter am Leben zu erhalten. Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum.

(Katrin Kiehne)

Allen Mitstreitern herzlichen Dank

In 40 Jahren haben sehr viele Menschen mitgeholfen, die Nordenstadt Nachrichten zu erstellen und zu verteilen. Die aktuelle Redaktion bedankt sich bei allen ganz herzlich und verbindet damit die Hoffnung, weiterhin auf das Engagement setzen zu können.

Sichtbare und kaum merkbare optische Veränderungen des Zeitungskopfes



Eine der ersten Versionen 1977



Februar 1978 mit Wappen, Kirche und Gemeindezentrum



Wappen in Gebäude integriert, neue Headline und Unterzeile mit Linien



Neue Headline-Schrift, GMZ mit Büschen und Bäumen, Balken mit Jahr und Monat 1984-98



Seit Okt. 1998 neue Headline, GMZ deutlich kleiner, Kopflinie schmaler



Derzeitiger Stand, GMZ nochmals kleiner, Headline mit Schatten, Linie Rot, seit 2010

Christoph Manjura unser Spitzenkandidat für das Stadtparlament



Die SPD hat mich auf Platz 1 der Kommunalwahlliste für die Wahl am 6. März 2016 gewählt. Seit 2007 bin ich Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, zunächst als jugendpolitischer Sprecher, 2011 als sozialpolitischer Sprecher, später stellvertretender Fraktionsvorsitzender, seit Sommer 2013 Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Die Aufrechterhaltung des sozialen Netzes, der Bau neuer und vor allem bezahlbarer Wohnungen, mehr Bürgerbeteiligung, eine moderne Verkehrspolitik, die auf die Vernetzung verschiedener Fortbewegungsmittel setzt, und die schnellstmögliche Integration der Menschen, die jetzt zu uns kommen und auch dauerhaft bleiben werden, sind die zentralen Themen der SPD in den kommenden Jahren.

Die vor uns liegenden Herausforderungen können wir nur gemeinsam und im ständigen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern meistern - mit Hilfe der erarbeiteten Leitlinien zur Bürgerbeteiligung.

Die Wiesbadener SPD macht Politik für alle Menschen in unserer Stadt. Der gesellschaftliche Zusammenhalt muss gestärkt, Bevölkerungsgruppen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Wiesbaden muss vor allem eine soziale Stadt bleiben und die Teilhabe der Menschen an Bildung und Arbeit ermöglichen. Dafür sind weiterhin ein engmaschiges soziales Netz, eine gute und verlässliche Kinderbetreuung, neue Wohngebiete mit bezahlbaren Wohnungen und die Ansiedlung neuer Arbeitsplätze aus unterschiedlichen Branchen erforderlich.

Die Kommunalwahl am 6. März ist von enormer Bedeutung für unsere Stadt. Ich werde mich gemeinsam mit einem starken Team aus Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus der gesamten Stadt mit Tatkraft, Herzblut und Zuversicht für eine positive Zukunft Wiesbadens und Nordenstadts einsetzen.

Der gebürtige Wiesbadener ist 33 Jahre alt, hat in Mainz Politik, Soziologie und Publizistik studiert und ist als Referent bei der Arbeiterwohlfahrt angestellt. Aufgewachsen ist Manjura in Biebrich, derzeit lebt er mit seiner Lebensgefährtin und Söhnchen Jacob (10 Monate) im Rheingauviertel.

Anpacken für unser Wiesbaden

Anpacken für unser Wiesbaden. Wir Wiesbadener Jusos führen erstmals eine eigene Kampagne zur Kommunalwahl 2016 durch. Wir packen an – für mehr Chancen im Leben, für Sicherheit und Perspektiven in unserer Landeshauptstadt. Leben, arbeiten, sich wohlfühlen – das ist der Dreiklang, den wir uns vorstellen. Es geht uns um eine Vielzahl von Themen: 1. Ein angenehmes Lernumfeld an Wiesbadener Schulen schaffen – dazu zählen nicht nur die dringend notwendigen Sanierungen, sondern auch die Erweiterung der Digitalisierung. Dazu ge-



hört auch freies Wlan an den Oberstufen. 2. Vereinsleben stärken, da die Vereine, Jahr für Jahr, tausende Wiesbadener zusammenbringen und damit Teil des kulturellen und sozialen Angebots einer Gesellschaft sind. 3. Mehr Förderung des Ehrenamtes. Denn ehrenamtliches Engagement ist das Fundament unserer Gesellschaft! 4. Nachtleben ausbauen, unter Anderem den Nachtbusverkehr weiter stärken. 5. Bezahlbaren (sozialen)Wohnraum schaffen! Denn, die Mieten sind vor allem für junge Menschen und sozial Schwache – einfach zu teuer! (Y.U.)

Dr. Gerhard Uebersohn für Nordenstadt ins Stadtparlament



Wiesbaden ist die Landeshauptstadt und hat deshalb zu Recht ein Staatstheater. Als zweitgrößtes Zentrum im wirtschaftlich starken Rhein-Main-Gebiet brauchen wir gute

Verbindungen in die Region. Dazu zählt auch Mainz, wo neue Straßenbahnstrecken entstehen und es seit Jahren ein gut funktionierendes Fahrradverleihsystem gibt. Ich träume davon, dass in Wiesbaden doch endlich die Stadtbahn kommt und die Stadt sichere und komfortable Radwege schafft. Das Rhein-Main-Gebiet boomt, viele Menschen ziehen hierher. Deswegen muss Wiesbaden bezahlbaren Wohnraum fördern. Der Druck auf den Wohnungsmarkt wird verschärft durch die Flüchtlinge, die auch ein Dach über dem Kopf brauchen. Die SPD steht dafür: Es dürfen keine Bevölkerungsgruppen gegeneinander ausgespielt werden. Wiesbaden wächst. Dieses Wachstum muss ökologisch und sozial gestaltet werden.



Legislaturperiode 2011 – 2016 Das wurde erreicht:

- Endlich wurde der **Kreisel** Konrad-Zuse-Straße/Daimlerring gebaut, leider erst, nachdem die Kreuzung zum traurigen Unfallschwerpunkt geworden war.
- Die **Urnenwand** am Friedhof in der alten Trauerhalle steht für Urnenbestattungen zur Verfügung.
- Der **Sportplatz** und das **Kleinsportfeld** an der Oppelner Straße sind saniert.
- Die **Querung an der Igstadter Straße** ist für Fußgänger mit dem Zebrastreifen (hoffentlich) sicherer.
- Auf Initiative der SPD wird die **Sanierung der Küche im Haus der Vereine** mit Verfügungsmitteln des Ortsbeirats in diesem Jahr erfolgen.

Was ist gescheitert?

Am 12. Februar 2014 hat der Ortsbeirat den SPD Antrag auf ein absolutes Halteverbot in der Siemensstraße von der Kurve bis zur Konrad-Zuse-Straße angenommen. Nichts passierte. Der Wiederholungsantrag, diesmal von der CDU, wurde am 11. Februar 2015 im Ortsbeirat beschlossen. Auskunft der Straßenverkehrsbehörde im Herbst, 2015: dort ist kein absolutes Halteverbot notwendig.

So können Sie wählen

Bei der Wahl zum Ortsbeirat Nordenstadt haben Sie 9 Stimmen und entscheiden mit, welche Personen einer Partei gewählt werden.

KUMULIEREN: Sie können einzelnen Personen bis zu drei Stimmen geben. Wer nicht alle 9 Stimmen aufteilt, sollte die Liste anstreichen, damit keine Stimmen verloren gehen.

PANASCHIEREN: Sie können Personen auf verschiedenen Parteilisten ankreuzen und maximal 9 Stimmen beim Ortsbeirat vergeben.

STREICHEN: Sie können einzelne Personen von der Liste einer Partei streichen. Dazu muss man diese Parteiliste vorher oben angekreuzt haben.

BRIEFWAHL: Wer sich fürs Kumulieren und Panaschieren Zeit lassen will, sollte einfach Briefwahl beantragen (**bis 4. März, 13 Uhr**). Bei der Wahl für die Stadtverordnetenversammlung haben Sie 81 Stimmen!

Was wollen wir 2016 – 2021 gemeinsam erreichen?

Erhalten, sanieren und neu bauen und nicht auf Wolkenträume setzen – das ist unsere Devise.

- **Sanierung der Taunushalle**
Nachdem das Dach und der Raum der alten Gaststätte saniert sind, läuft die weitere Sanierung über den langsame Weg aus laufenden Haushaltsmitteln.
- Die SPD hat immer die **Sanierung des Gemeindezentrums** und den barrierefreien Zugang durch Einbau eines Fahrstuhls gefordert. Mit 100.000 € von Oberbürgermeister Sven Gerich aus seinem Haushalt zur Verfügung gestellten Planungsmitteln wird es jetzt konkret.
- Fortbestand und Erweiterung der **Kita Hessenring** sind gesichert: am bisherigen Standort, als die von der SPD immer geforderte realistische Option. Am 18. November 2015 hat der OBR der entsprechenden Magistratsvorlage einstimmig zugestimmt. Damit erhalten das Personal den dringend erforderlichen Personalbereich und Nordenstadt zwei weitere Krippengruppen. Bei den Planungen sollte das Konzept KitaPlus, die Betreuung auch außerhalb der Standardzeiten, berücksichtigt werden.

Das **Baugebiet Hainweg mit im Städtetebaulichen Vertrag festgeschriebenen 650 Wohneinheiten** ist die größte Herausforderung für Nordenstadt in der kommenden Legislaturperiode. **Unsere Forderungen:**

- Es muss **bezahlbarer Wohnraum** entstehen, das heißt für uns: 15 % der Wohneinheiten im geförderten Wohnungsbau.

- Die SPD kämpft seit langem, dass nicht nur **Seniorenwohnungen**, sondern auch eine **Pflegeeinrichtung** im Hainweg entsteht. Wir wollen keine noble Seniorenresidenz, sondern vorrangig einen gemeinnützigen Investor und Träger, z.B. die Arbeiterwohlfahrt.
- Den **Ausbau der Grundschule** und weiterer Betreuungskapazitäten im **Schulkinderhaus** aufgrund steigender Schülerzahlen müssen die Investoren des Hainwegs mit finanzieren.
- Mit wachsender Bevölkerungszahl muss bei der Grundschule eine **Einfeldhalle** (mit Option auf Zweifelderhalle) entstehen, die dem Schulsport und den Vereinen zur Verfügung steht.
- **Verkehr:** Schon jetzt gibt es zur Hauptverkehrszeit in Nordenstadt Staus. Die Nutzung bisher nicht bebauter Flächen im Gewerbegebiet verschärft die Situation. Es müssen rasch intelligente Lösungen für die Verkehrsströme gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet werden. Dazu gehören auch bessere Fahrradwege, ein schnellerer ÖPNV, Modelle des Carsharings.
- Wir fordern, dass mit dem Erdaushub vom Hainweg die Lärmschutzlücke zwischen Nordenstadt und Erbenheim bzw. Wallau geschlossen wird. Ein **durchgehender Lärmschutz an der A 66** wird durch den Ausbau der Spange Wallau noch dringlicher.
- Aus Lärmschutzgründen fordern wir **Tempo 100 auf der A 66 von 22 bis 6 Uhr** beidseitig zwischen Wiesbaden Mainzer Straße und dem Wiesbadener Kreuz.

**Kommunalwahl
am 6. März 2016
8-18 Uhr
Grundschule Nordenstadt**

**WÄHLEN gehen
Liste 2 SPD**

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e,
Yannik Ungar, Spessartstraße 60

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: Auflage 3.500, Reha-Druck,
Im Rad 18, Wiesbaden

www.facebook.com/SPDNordenstadt



Gertrud Jensen,
Dipl. Politologin, 69 Jahre alt. In Berlin geboren, in Hamburg gearbeitet, bin ich 1974 nach Wiesbaden gezogen. Nach elf Jahren in Brüssel lebe ich seit 2011 wieder in Norden-

*stadt. Im Ortsverein bin ich in der Redaktion der Nordenstadt Nachrichten aktiv. Das Volkswbildungswerk und die Historische Werkstatt Nordenstadt habe ich mit gegründet, weil mir lebenslanges Lernen und ein Bezug zum Wohnort wichtig sind. Mit 3 Kindern und 7 Enkeln sind mir die Anliegen aller Generationen präsent. Ich arbeite für ein lebens- und liebenswertes Nordenstadt für alle Altersgruppen. Lasst uns schauen, zuhören, überlegen und **gemeinsam** Handeln für Nordenstadt!*



Yannik Ungar, *Student der Politik - und Sozialwissenschaft, 20 Jahre Eintritt in die SPD 2011, Auslandsaufenthalt in Arizona 2012 und Kandidat für die Ortsbeiratswahlen 2016.*

Wir müssen mehr miteinander arbeiten, aufeinander achten und uns gegenseitig unterstützen. Im Beruf, in der Wirtschaft, in der Schule oder in der Uni, in der Familie und bei Freunden. Fairness und Verständnis in der Gesellschaft halte ich für eine Grundlage. Für den Ortsbeirat kandidiere ich, denn ich möchte mich für ein soziales, lebens- und liebenswürdiges Nordenstadt einsetzen, indem besonders auf jugendpolitische Themen geachtet wird.



Nils Jensen,
73, geboren in Hamburg, seit 1979 wohnhaft in Nordenstadt. Ich war von 1986-1993 Mitglied des Ortsbeirats, ab 1989 als Ortsvorsteher. Beruflich war ich in verschiedenen Ministerien des Landes Hessen

tätig, davon 11 Jahre in der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel. Seit 2011 bin ich Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Nordenstadt. Bildungspolitik und Sozialpolitik sind meine politischen Schwerpunkte. Wir brauchen in Nordenstadt mehr Angebote der freien Jugendarbeit und mehr Einrichtungen für Altenbetreuung erst Recht aufgrund zusätzlicher Einwohner aus dem Neubaugebiet Hainweg. Zum Wohle aller Nordenstadter fordere ich vor Nordenstadt ein nächtliches Tempolimit auf der A 66 und einen S-Bahnanschluss im Zuge des Ausbaus der Wallauer Spange.



Dr. Gerhard Uebersohn,
Jurist, 60, zwei erwachsene Kinder. Seit 2001 bin ich im Ortsbeirat aktiv, achte auf die Interessen der Kinder und Jugendlichen, setze mich ein für Freizeit und

Sport innerhalb und außerhalb der Vereine und verschaffe dem Stadtteil Gehör im Rathaus. Dort bin ich seit 2011 in der Stadtverordnetenversammlung und verantwortlich für Umwelt, Planung und Verkehr. Es geht auch ohne Auto, wenn es sichere Radwege gibt und die Busse pünktlich fahren.

Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat stellen sich vor



Rita Frommlet-Becht,
geb. 1962 in Wiesbaden, Kaufm. Angestellte, eine Tochter. Im Rahmen meiner Hospitation im Hessischen Landtag bin ich seit 1996 Mitglied der SPD. Für die

SPD-Landtagsfraktion habe ich im Anschluss daran einige Jahre die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen dürfen. Im Mittelpunkt meines politischen Denkens steht der Mensch, stehen Sie alle mit Ihren Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen. Gerne engagiere ich mich für Kinderbetreuung und schulische Belange. Klimaschutz und Umwelt sind für mich als Sozialdemokratin Voraussetzungen für den Erhalt der demokratischen Gemeinschaft.



Klaus-Dieter Jung,
Geboren 1958 und in Nordenstadt aufgewachsen. Bürger- und Vereinsreferent der Stadt Hochheim am Main. Mitglied der SPD seit 1986, 6 Jahre lang

Vorsitzender des Vereinsrings Nordenstadt, mehrere Jahre Vorsitzender der AWO Nordenstadt, Mitglied in zahlreichen Vereinen in Nordenstadt. Von 1997 bis 2011 Mitglied des Ortsbeirats davon von 1997 bis 2001 Ortsvorsteher. Auch in Zukunft trete ich für ein lebendiges Vereinsleben in Nordenstadt ein.



Uwe Waldaestel,
EDV-Techniker, 41 Jahre. Seit 2003 in der SPD und im Ortsverein aktiv. Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehr Nordenstadt, im Vorstand des Stadtjugend-

feuerwehrverbandes als Fachgruppenleiter Jugendpolitik tätig, Vorsitzender des Stadtjugendringes in Wiesbaden und stellv. Mitglied im Jugendhilfeausschuss Wiesbaden. Gerechtigkeit unter den verschiedenen Generationen ist mir sehr wichtig. Ich möchte mich für ein Nordenstadt einsetzen, in dem die alten Traditionen gelebt und gepflegt werden, das aber dabei auch offen bleibt für neue Menschen und neue Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen.



Angelika Schmidt,
Ich bin 60 Jahre alt und arbeite als Konrektorin an einer Schule für Erwachsene in Frankfurt. Die öffentlich verantwortete Erwachsenenbildung, die Menschen in jeder

Phase ihres Lebens Chancen zur beruflichen Qualifizierung aber auch zur ganz persönlichen Weiterbildung eröffnet, liegt mir beruflich und bei meinem ehrenamtlichen Engagement beim Volkswbildungswerk besonders am Herzen. Seit 20 Jahren lebe ich sehr gerne mitten in Nordenstadt. Damit unserem wachsenden Stadtteil die Mitte erhalten bleibt, halte ich das Erhalten und Schaffen von Räumen und Orten der Begegnung und des Engagements für eine der wichtigsten politischen Aufgaben vor Ort.



Werner Wahler,
Rentner, 73 Jahre, zuvor Controller. Seit 1958 Mitglied der SPD, aktiv bei den Wiesbadener Natur-Freunden, engagiert beim Blinden- und Sehbehinderten-

bund bei Freizeiten und Wanderungen. Kassierer bei der AWO-Nordenstadt. Soziale Gerechtigkeit, kulturelle Vielfalt und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sind die Triebfeder meines politischen Handelns. In der kommenden Wahlperiode wird es wichtig sein, ein wachsendes und kritisches Augenmerk auf die Entwicklung des Baugebietes Hainweg zu richten, um den Bedürfnissen der künftigen Bewohner gerecht zu werden und dabei auch die Interessen der heutigen Bewohner zu beachten.

Termine Nordenstadt bis Mai 2016

- Donnerstag, 3. März 2016, 15 Uhr
Haiku & Klänge, Treffpunkt "Älter werden", Haus der Vereine
- Samstag, 12. März 2016, 9:30 Uhr
Kindersachenflohmarkt, Kindertagesstätten, Taunushalle
- Samstag, 12. März 2016, 15 Uhr
Aufstellen der Osterglocke, Landfrauenverein, San-Sebastian-Platz
- Samstag, 19. März 2016, 20 Uhr
Frühlingsfest, Gesangverein Concordia, Gemeindezentrum
- Donnerstag, 24. März 2016, 15 Uhr
Abenteuer aus aller Welt, Treffpunkt "Älter werden", Haus der Vereine
- Samstag, 26. März 2016, 18 Uhr
Osterfeuer, Freiwillige Feuerwehr, Scholzenhof
- Sonntag, 10. April 2016, 10 Uhr
Fußballturnier, Freiwillige Feuerwehr, Taunushalle
- Mittwoch, 13. April 2016, 19:30 Uhr
Konstituierende Sitzung Ortsbeirat, Gemeindezentrum
- Donnerstag, 14. April 2016, 15 Uhr
BELLE WI, Treffpunkt "Älter werden", Haus der Vereine
- Samstag, 16. April 2016, 10-13 Uhr
Pflanzentauschbörse, SPD, Gemeindezentrum
- Samstag, 16. und Sonntag 17. April 2016, 8 Uhr bzw. 10 Uhr
Hess. Meisterschaften im Garde- und Schautanzsport, Tanzsportclub, Konrad-Adenauer-Ring
- Samstag, 30. April 2016, 20 Uhr
Ü-30 in den Mai, TUS, Taunushalle
- Donnerstag, 12. Mai 2016, 15 Uhr
Tanz in den Mai, Treffpunkt "Älter werden", Haus der Vereine
- Sonntag, 15. Mai 2016, 8 Uhr
The Race, Kerbegesellschaft, Ander Schule
- Donnerstag, 26. Mai 2016, 11 Uhr
Picknick, Musikverein, Vereinsheim

Pflanzentauschbörse am 16. April 2016

Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen fängt die grüne Hand an, aktiv zu werden. Richtig, denn bis zur Pflanzentauschbörse am Samstag, den 16. April 2016 von 10 bis 13 Uhr beim Gemeindezentrum Nordenstadt sollte schon einiges gewachsen sein oder geplant, wo eine Staude zum Weitergeben geteilt werden kann.

ÖPNV Problemfall Ärztezentrum

Das Ärztezentrum an der Borsigstraße soll im Februar 2016 eröffnet werden. Für die geschätzten 1200 Besucher täglich stehen 90 Parkplätze zur Verfügung. Anlass für die SPD, im Ortsbeirat nach der ÖPNV Anbindung zu fragen. Es gab Gespräche im Dezember 2015, das Ergebnis ist, gelinde gesagt, ein Desaster. Weder sind im Haushalt Gelder für eine Haltestelle eingeplant, noch kann direkt vor dem Zentrum ein Bushalt entstehen. Ein Probebetrieb mit den Bussen 48 und 262 sei geplant. Der Halt könnte nur an der L 3028 zwischen Autobahnampel und Ortseingangsschild sein. Dort darf Tempo 70 gefahren werden! Sind nur gutbetuchte, die mit dem Taxi vorfahren, als Patienten erwünscht? (GJ)

Baubeginn beim Holzfachmarkt

Endlich passiert nach 15 Jahren Brache etwas auf dem Gelände am Ortseingang an der Borsigstraße. Dort begannen im Dezember 2015 die Tiefbauarbeiten für den Neubau des MS-Holzfachmarktes. Mit 12 Millionen € Investitionsvolumen wird nicht nur das Angebot des Marktes erweitert, auch die Hobbyhandwerker können sich freuen. Ab Frühjahr 2017 wird in Zusammenarbeit mit einem überregionalen Baumarkt ein Do-it-yourself Bereich zur Verfügung stehen.

Tempolimit vor Nordenstadt

Bereits heute ist die A66 zwischen Wiesbadener Kreuz und Schiersteiner Brücke einer der am stärksten befahrenen Streckenabschnitte deutscher Autobahnen. Täglich fahren hier in beiden Richtungen bis zu 95000 Fahrzeuge. Besonders nachts verursachen sie ein stetiges Summen und Brummen, das einem den Schlaf raubt. Tollkühne Motorradfahrer übertönen das ganze noch. Und es wird noch schlimmer, wenn die neue Schiersteiner Brücke fertig ist. Der Ortsbeirat hat deshalb ein Tempolimit für beide Fahrtrichtungen von 100 km für PKW in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr gefordert. Für LKW sollte dann 60 km gelten, damit der Begriff Nachtruhe seine inhaltliche Bedeutung wiedererlangt! (NJ)

Gerhard Reinemer geehrt



Am 1. Dezember 2015 überreichte Oberbürgermeister Sven Gerich die Bürgermedaille in Silber an Gerhard Reinemer im Rathaus. Damit

wurde er für sein mehr als zwei Jahrzehnte andauerndes Engagement beim Museum und als Vorsitzender der Historischen Werkstatt Nordenstadt geehrt. Die Nordenstadt Nachrichten gratulieren.

Neue Straßenreinigungssystematik – erneute Mitsprache der Ortsbeiräte

Die Ortsbeiräte erhalten vor der Einführung der Stufe 2 der neuen Straßenreinigungssystematik (1.1.2017) die gewünschte Mitsprache. Sie können mit den ELW noch einmal über die Klassifizierung einzelner Straßen diskutieren und eventuell notwendige Änderungen einpflegen. Dies wurde auf Antrag der SPD im Stadtparlament im Dezember 2015 beschlossen. In Nordenstadt sind ab 1.1.2016 nur die Straßen im Gewerbegebiet und der Ostring in die Reinigung durch die Stadt (Straße) übergegangen.

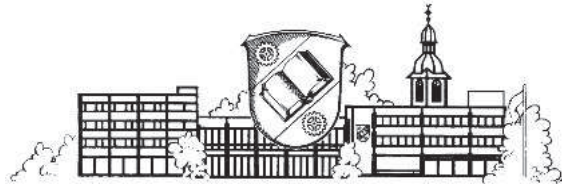
40 JAHRE Nordenstadt Nachrichten

In diesem Jahr gibt es die Nordenstadt Nachrichten im 40. Jahrgang.

Herzliche Einladung zur Feier am Freitag, 19. Februar 2016, um 19 Uhr im Haus der Vereine, Saal, Turmstraße 9-11, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt.

Machen Sie mit uns einen Rückblick auf 40 Jahre Nordenstadter

Geschichte. Als Gast dürfen wir **Gerhard Merz, MdL** begrüßen. Er wird aus seinem Kabarettprogramm **Papyrrhussiege und hässliche Wörter** vortragen.



Nordenstadt Nachrichten

40. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

April, Mai, Juni 2016

SPD wird stärkste Kraft im Rathaus, CDU trickst (hoffentlich vergeblich)

Rainer Pfeifer verliert absolute Mehrheit im Ortsbeirat Nordenstadt

Für die Große Koalition war die Kommunalwahl kein guter Tag. Mit insgesamt 11% musste die Koalition einen starken Verlust verzeichnen. Doch die SPD hat mit 25,9% die CDU (24,7%) als stärkste Partei im Rathaus abgelöst. Deshalb hat die SPD altem parlamentarischen Brauch entsprechend die Kasteler Ortsvorsteherin Christa Gabriel als Stadtverordneten-vorsteherin vorgeschlagen. Jedoch hat die CDU ihre Fraktionsstärke künstlich vergrößert. Christian Bachmann aus Nordenstadt („Freie Wähler“) und Monika Becht von der BLW erklärten sich bereit, aus taktischen Gründen vorübergehend die CDU Fraktion zu verstärken. Mit 20 + 2 Stimmen begründet die CDU den Anspruch, nun doch den Stadtverordnetenvorsteher zu stellen. Wie sich nach diesen Eskapaden eine arbeitsfähige Koalition im Rathaus bilden kann, ist derzeit völlig offen. Die Grünen kamen auch ohne Fukushima Effekt auf ihr zweitbestes Ergebnis (14,1%), FDP (9,8%) und die Linke (6,2%) konnten einen Zuwachs verbuchen. Die rechtspopulistische AfD erreichte auf Anhieb 12,8%. Der Nordenstadter SPD Stadtverordnete Dr. Gerhard Uebersohn konnte



v.l.n.r. Guntram Eisenmann, CDU, Thomas Mehrhof, FDP, Monika Knurr, Rainer Schnatz, Rainer Pfeifer alle drei CDU, Gertrud Jensen, Dr. Gerhard Uebersohn, Klaus-Dieter Jung alle drei SPD, Christian Bachmann, Freie Wähler

seinen Listenplatz 23 auf Platz 20 verbessern und zieht zum zweiten Mal in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Im **Ortsbeirat Nordenstadt** hat die CDU ihre absolute Mehrheit mit jetzt nur noch 4 der 9 Sitze verloren, bleibt aber mit 47,3% vor der SPD mit 34,5% mit Abstand stärkste Kraft. Rainer Pfeifer erhielt 3700 Stimmen, die sich auch durch die CDU Liste mit

nur 7 statt 9 Kandidaten erklären. Zudem ziehen die FDP (7,9%) und die Freien Wähler (6,7%) mit jeweils einem Sitz in den Ortsbeirat ein. Für die SPD rücken Dr. Gerhard Uebersohn, Gertrud Jensen sowie Klaus Dieter Jung in den Ortsbeirat ein. Letzterer wurde mit einem bemerkenswerten Ergebnis von den Nordenstadter Wählern von Platz 8 auf Platz 3 gewählt. (YU)

Im Stadtplanungsamt Wiesbaden sind die Änderungen des Flächennutzungsplans Hainweg, die Aufhebung des Bebauungsplans Hainweg von 1989 und der neue Bebauungsplan für die Wohnbebauung Hainweg vom 19. April bis zum 20. Mai 2016 ausgelegt. Man kann sich über die Pläne, Gutachten und Stellungnahmen der Behörden und Privatpersonen informieren. Im genannten Zeitraum besteht für die Bürgerinnen und Bürger die letzte Möglichkeit zur Beteiligung vor Inkrafttreten der Pläne. Das Stadtplanungsamt, Gustav-Strese-

Öffentliche Auslegung Hainweg 19. April bis 20. Mai 2016

mann-Ring 15, 65189 Wiesbaden ist geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr, Mittwoch von 8 bis 18 Uhr.

Bitte nutzen Sie Ihr Recht auf öffentliche

Beteiligung und geben Sie rechtzeitig Ihre Bedenken, Anregungen oder Einwände zu Protokoll. Die Unterlagen liegen zeitgleich in der Ortsverwaltung Nordenstadt, Hessenring 46 aus.

Öffnungszeiten: Dienstag 7:30 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr.

Informationen findet man auch unter: <http://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/planen/oeffentliche-auslegung/index.php> (GJ)

2016 Jahr der Städtepartnerschaften in Wiesbaden

Wiesbaden möchte im Jahr 2016 besondere Aufmerksamkeit auf die Städtepartnerschaften richten.

Schon 1930 hat Wiesbaden mit Klagenfurt die erste Städtepartnerschaft besiegelt. Viele Partnerstädte kamen nach 1949 hinzu. Mit Bürgerreisen lernten sich Bürgerinnen und Bürger kennen, was im Europa des Schengenraums problemlos ging. Viele Partnerschaftsvereine kümmern sich um die wechselseitigen Kontakte, ehrenamtliches Engagement selbstverständlich.

Die NN begrüßen den partnerschaftlichen Austausch von Menschen und Kulturen in diesen Städten vor allem im Zeichen eines aufstrebenden Nationalismus in Europa. Nur wer Menschen in anderen Ländern kennen und schätzen lernt, ist vor fremdenfeindlichen Ressentiments gefeit. In dieser Ausgabe widmen wir uns der Partnerstadt Ocotal in Nicaragua. Sollten Sie bei anderen Partnerstädten Wiesbadens aktiv sein, gern können Sie uns darüber berichten (nordenstadt@wiesbaden.de).

Übrigens gab es früher internationale Wandertage in Wiesbadener Partnerstädte mit dem Motto „*Wir überschreiten Grenzen*“. Schön, wenn die grenzüberschreitenden Aktivitäten zu neuem Leben erwachen würden.



2016 Jahr der Städtepartnerschaften
Year of Twinning

Quelle: Presseferat Wiesbaden

Läufer und Radfahrer können schon einmal bei der EURO-Tour 2016 mitmachen. Der Staffellauf und die Radetappenfahrt von Breslau nach San Sebastian machen in Wiesbaden Station. Start ab Wiesbaden nach San Sebastian ist Samstag, der 21. Mai 2016, 9:00 - 9:30 Uhr, Marktplatz. Schirmherr OB Sven Gerich gibt den Startschuss und fährt selbst mit bis zum Biebricher Schloss. Alle Wiesbadener sind herzlich eingeladen, ihn und die Sportler mit dem Rad oder als Läufer zu begleiten. (GJ)

Über den Zaun geguckt

Zweite Heimat Ocotal

Ocotal, die „Stadt der Pinien“, ist Partnerstadt Wiesbadens. Sie ist im Norden Nicaraguas zwischen Bergen eingebettet. Hier habe ich im Rahmen eines Freiwilligendienstes über EVIM rund eineinhalb Jahre gelebt und in sozialen Projekten gearbeitet. Nach dieser langen Zeit mit allen Erlebnissen, Begegnungen und Freundschaften ist Ocotal mir eine zweite Heimat geworden. Die bunten Farben der Häuser, der Lärm der Moto-



ren und laute Konversationen der Händler am Straßenrand, die Gerüche frisch gebackenen Brots sowie frisch gepressten Saftes, der Anblick exotischer Früchte auf den Ständen des kleinen Marktes, der sich die Straße entlangzieht, und die warme Sonne auf

meinen Schultern. Ich schmecke reife saftige Mango auf meinen Lippen und kneife die Augen zu vom Sand, der vom vorbeisausenden Taxi aufgewirbelt wird. Bekannte rufen sich laut über die Straße hinweg mit einem grüßenden Winken Spitznamen zu und lachen sich an. Doña Conchita balanciert eine große Schüssel auf dem Kopf und verkündet laut, dass sie „frische Rosquillas, Käsegebäck, Kekse mit Ananasgelee und Maispuddings!“ anbietet. Man hört die Glöckchen der Eiswagen bimmeln, die die

Eisverkäufer durch die Straßen schieben. In der Trockenzeit wirbelt der Staub durch die Straßen der Kleinstadt und die Verkäufer auf den Bürgersteigen retten sich vor der heißen Sonne in den Schatten der Häuser. In der Regenzeit stürzt der Regen erstaunlicherweise häufig genau um 17.30 Uhr als plötzliche Wasserwand auf Ocotal, und die

Straßen mit den hohen Bürgersteigen verwandeln sich in Flüsse. Auch nach 17 Monaten in Ocotal faszinieren mich diese Stadt und ihre Menschen noch so wie am ersten Tag. In Zukunft will ich noch oft in die Kleinstadt zurückkehren. (Text & Fotos, Lena Welkenbach)



Termine Nordenstadt bis August 2016

Samstag, 4. Juni 2016, 19:30 Uhr
Film Popcorn, Ev. Gemeinde, in der Kirche

Dienstag, 7. Juni 2016, 17:30 Uhr
ESWE Verkehr, OB Sven Gerich und VorOrt auf Tour in Nordenstadt

Donnerstag, 9. Juni 2016, 9 Uhr
Busfahrt nach Wertheim, Treffpunkt "Älter werden", Gemeindezentrum

Sonntag, 12. Juni 2016, 8-13 Uhr
Wiesbadener Wandertag, Historische Werkstatt, Haus der Vereine

Sonntag, 12. Juni bis Sonntag 10. Juli 2016
Live Übertragung der Fußball EM, Freiwillige Feuerwehr, Gerätehaus

*Freitag, 29. April, 13. und 27. Mai, 3. Juni, 1. und 15. Juli 2016, 17 Uhr
Weinstand, Förderverein Fußball, Museumshof*

Samstag, 2. Juli 2016, 11 Uhr
Open Air - Nordenstadt rockt, Musikverein, Vereinsheim

Sonntag, 10. Juli 2016, 10 Uhr
Picknick, Freiwillige Feuerwehr, Gerätehaus

Montag, 1. August 2016, 18 Uhr
Hessenabend, Historische Werkstatt, Museumshof/Haus der Vereine

Freitag, 26. bis Montag, 29. August 2016
Kerb, Kerbegesellschaft, Parkplatz Gemeindezentrum

Bauarbeiten Holzweg nach Breckenheim

HessenMobil hat angekündigt, dass von Juli bis November dieses Jahres die L 3028 vom Holzweg bis zum Kreis nach Igstadt gesperrt wird. Die Fahrbahn wird erneuert und verbreitert. Hoffentlich ist dann die Nordenstadter Straße in Igstadt fertig und die Umleitung aufgehoben.

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e,
Yannik Ungar, Spessartstraße 60

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: Auflage 3.500, Reha-Druck,
Im Rad 18, Wiesbaden

www.facebook.com/SPDNordenstadt

Neuer SPD-Vorstand gewählt

Am 22. März 2016 traf sich der SPD Ortsverein zur Jahreshauptversammlung. In diesem Jahr standen turnusmäßig Neuwahlen an. Der Vorsitzende Dr. Gerhard Uebersohn wurde in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreter wurden Gertrud Jensen und Uwe Waldaestel. Gabi Wahler und Yannik Ungar wurden als Schriftführer gewählt, die Kasse führen weiterhin Nils Jensen und Stefanie Nowak. Dan Bober, Erika Büttner, Klaus Büttner, Lucas Hosbach und Frank Hüllerhütter sind als Beisitzer gewählt. Auch die Revisoren Karl-Heinz Eischer, Jürgen Friedrich und Werner Wahler wurden im Amt bestätigt. (GJ)

Grundschule hat neue Schulleitung

Seit 1. Februar 2016 ist Claudia Harbich Rektorin der Grundschule Nordenstadt. Sie kommt von der Ludwig-Beck-Schule, wo sie bereits 9 Jahre die Schulleitung innehatte. Mit Jane Jäger ist ab September 2015 auch die Konrektorenstelle wieder besetzt. Wir wünschen beiden eine erfolgreiche Arbeit in Nordenstadt.

Impressionen von der Feier 40 Jahre NN am 19. Februar 2016



Die aktuelle Redaktion, Gertrud Jensen und Yannik Ungar, mit den Geschenken für die Redakteure und Verteiler der NN: DVD und Weinpräsent mit extra Etikett 40 Jahre NN



Digitale »Familienmitglieder« auf dem Vormarsch

3

Sind Sie auch selbst beim Essen nicht mehr allein? Wird bei Ihnen auch ständig nicht auf den Teller geschaut, sondern beim leisesten Piepton gesucht, wer angesprochen worden ist? Müssen wir langsam Absprachen zu handyfreien Essenszeiten und Familienfeier-Zeitfenstern einführen? Die digitale Welt der Smartphones hat die Kommunikation vom PC auf die Hand- oder Hosentasche verlagert, ein Griff und ich bin informiert und dabei. Handyspiele sind bereits für Kleinkinder eine gefragte Abwechslung, Senioren können es als Gehirntraining leichter begründen, am Handy zu Daddeln.

Langsam, aber tiefgreifend scheint sich das Familienleben zu verändern und der Streit um die Nutzung der digitalen Helferlein wird zum Dauerereignis. Was tun? Im Frühling mit der ganzen Familie an die frische Luft gehen, das entspannt die Augen und macht müde. Bei einer Tagesmahlzeit die Handys in die Küche verbannen, dann kann man sich anschauen, einander zuhören und miteinander sprechen. Und damit das klappt, sollte man das handyfreie Essen als Errungenschaft stilisieren, auf die man stolz ist. Nicht zu Unrecht! (GJ)

Aus dem Ortsbeirat



Neuer Ortsbeirat nimmt Arbeit auf
Auf der konstituierenden Sitzung des neuen Ortsbeirats am 13. April 2016 wurden vor allem Wahlen durchgeführt. Zum Vorsitzenden und damit Ortsvorsteher wurde der bisherige Amtsinhaber Rainer Pfeifer bei einer Enthaltung gewählt. Stellvertretende Vorsitzende ist Gertrud Jensen (einstimmig). Für das Protokoll sind die Mitarbeiter der Ortsverwaltung Thomas Förster und Irmhild Wilhelm einstimmig gewählt. Das Amt der Stadtteiljugendbeauftragten übernimmt Gertrud Jensen.

Stefanie Nowak und Jörg Buschhagen wurden verabschiedet. Sie erhielten als Dank eine Nachbildung des Ortssiegels sowie Blumen bzw. Wein. Die ebenfalls ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder Michaela Friedrich und Christine Jouaux-Frönd waren entschuldigt und werden zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet.

Wertzeichendrucker unnötig?

Der Ortsbeirat hatte nach dem Umzug der Poststelle und dem Abbau des Wertzeichendruckers beantragt, wieder einen Wertzeichendrucker an der alten Stelle zu installieren. Die Antwort der Post: Ein Wertzeichendrucker ist nicht wirtschaftlich. In Nordenstadt könne man in den Postfilialen Siemensstraße 6, Ostling 2 und im Paketshop Hessenring 21 Postwertzeichen kaufen.

Diese Antwort kann natürlich nicht zufriedenstellen, denn früher konnte man sich rund um die Uhr mit Briefmarken versorgen. Ein Hinweis der Post auf die Internetmarke ist für viele nicht hilfreich. **Resümee: Kundenfreundlichkeit der Post mangelhaft.**

**Nächste Sitzung des Ortsbeirats
am Mittwoch,
11. Mai 2016, 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum**

Kreisel Ostling/WallauerWeg
Mit Verfügungsmitteln des Ortsbeirats konnte dieser Kreisel neu gestaltet werden. Jetzt präsentieren sich alle Kreisel an den Ortseingängen in Nordenstadt in einem ansprechenden Zustand.



Wie halte ich die Biotonne sauber?

Wie halte ich die Biotonne sauber? Viele Haushalte haben Ende des letzten Jahres von der ELW erstmals eine Biotonne gestellt bekommen. Hier einige Tipps, wie man die Bioabfälle am saubersten in die Tonne bringt: Sammeln Sie die Abfälle am besten dort, wo sie anfallen. Dazu können Sie Papiertüten, Zeitungspapier oder kompostierbare Tüten aus anderen Rohstoffen verwenden. Vermeiden Sie, die Abfälle lose in die Tonne zu füllen, es wird sich Flüssigkeit am Boden sammeln, Geruchsbelästigungen werden nicht ausbleiben. Deshalb: den Boden der Tonne mit Zeitungspapier bedecken, oder einen kompostierbaren Einsatz verwenden. Sie verhindern damit das Festfrieren der Abfälle im Winter und müssen die Tonne weniger häufig reinigen. (NJ)



Rechtzeitig zur Spielsaison wurde auf dem Spielplatz Horchemwiese bei den Federwippen für Kleinkinder eine Schaukel montiert.



Pflanzentauschbörse
Trotz schlechten Wetters gut besucht. Zum Glück kam oft Nachschub, sonst wäre nach einer Stunde nichts mehr da gewesen. Häufige Frage: Kann man im Herbst noch eine machen? Im Frühjahr auf jeden Fall wieder!



Nordenstadt Nachrichten

40. Jahrgang

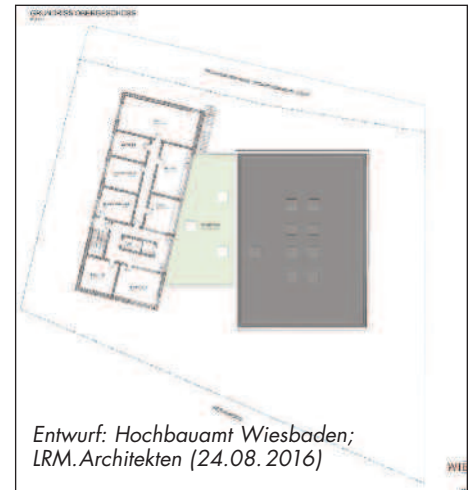
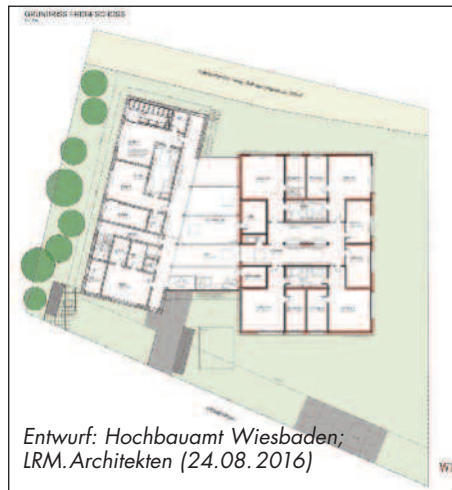
Die SPD Nordenstadt informiert

Juli/August/Sept. 2016

Sanierung der Kita Hessenring auf Zielgeraden

Der Neubau der Kita Hessenring kommt. Endlich! Fordert doch die SPD Nordenstadt seit langem und nun auch der Ortsbeirat Nordenstadt die Sanierung des Gebäudes von 1973 am Hessenring. Die Liste an Mängeln ist lang: Schlechte Dämmung, alte Heizkörper, veraltete Technik in einem nicht mehr zeitgemäßen Bau. Umso erfreuter wurde die Vorstellung der Pläne des Neubaus am 13. Juli 2016 im Nordenstadter Ortsbeirat aufgenommen. Joachim Chrometzka vom Hochbauamt und Michael Raykowski vom Amt für Soziale Arbeit erläuterten die Planungen. Die tragende Betonstruktur des Baus ist in gutem Zustand, so dass dort wieder aufgebaut wird. Daneben entsteht ein zweigeschossiger Neubau, in dem zwei Krippengruppen mit je 10 Kindern, Mitarbeiterräume, Küche und Verwaltung Platz finden. In Nordenstadt fehlten 2015 37 Krippenplätze (s. Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder, Amt für Soziale Arbeit).

„Ich bin froh, dass nun endgültig die Pläne des Phantom-Investors für ein Bürgerhaus am Kita-Standort vom Tisch sind“, erklärt der sozialpolitische Sprecher der Rathaus-SPD, Simon Rottloff. „Im Gegensatz zur CDU haben wir uns auch im Rathaus immer wieder für einen Neubau am alten Standort stark gemacht, um die hohe Nachfrage nach Krippenplätzen in Nordenstadt zu erfüllen“.



Das Sozialdezernat ist in Verhandlungen, um die Außenfläche für die Kinder größtmöglich zu erweitern. Auf dem Dach des alten Gebäudes soll als Spielfläche eine Art Sinnesgarten mit Hochbeeten und Wasserspielen entstehen.

Ab Mitte 2017 soll mit der Entkernung der Kita begonnen werden. Während des Neubaus soll die Kita für 18 Monate in Containern unterkommen, die auf dem Kerbeplatz platziert werden. Die Kita Heerstraße sichert Spielfläche und Küchenversorgung.

Ende August präziserte der Sozialdezernent Arno Goßmann in einem Brief, dass das Provisorium nur 1700 von 2700 m² des Kerbeplatzes benötigt

und nach Meinung der zuständigen Ämter für die Mitarbeiter und Kinder „die mit Abstand beste Lösung“ sei. Die restlichen 1000 m², an der Zufahrt gelegen, bleiben als Parkfläche für Großveranstaltungen erhalten.

„Im Vergleich zu der Jahre dauernden Hängepartie ist eine Bauzeit von einhalb Jahren nichts dagegen. Ich freue mich, dass es nun endlich voran geht und die Nordenstadter, ganz besonders die Kinder und MitarbeiterInnen, in absehbarer Zeit eine neue, moderne Kita haben werden“, erklärt Simon Rottloff abschließend.

Die Planungen werden im Augenblick verfeinert und modifiziert und sollen im November 2016 als Ausführungsvorlage dem Magistrat vorgelegt werden. Nach seiner Zustimmung erfolgt die Beschlussfassung durch Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung. (YU)



39. Kinderfest der SPD-Nordenstadt
Sonntag, den 11.9. von 14-17 Uhr

Eintritt ist frei!

Gemeindezentrum

**Spielparcours
Tischtennis mit
Showeinlage**

**für Hungerige und
Durstige wird
gesorgt!**

**Alle Kinder,
Eltern und Freunde
sind herzlich
eingeladen!**

Pflanzentausch im Herbst

Gartenfreunde aufgepasst! Während des Kinderfestes am Gemeindezentrum können wieder Pflanzen getauscht werden. Stauden, Samen, Blumenzwiebeln, Ableger ... Denken Sie ans nächste Frühjahr und entdecken Sie beim Tauschen neue Gestaltungselemente für Ihren Garten. 11. September 2016, 14-17 Uhr

Viele Bürgerinnen und Bürger fanden sich am sonnig-heißen 7. Juni 2016 am Schulkinderhaus in Nordenstadt ein, um von ihrem OB Sven Gerich Antworten zu Entwicklungen in und um den Ortsteil zu erhalten. Seit Jahren wiederkehrende Fragen zum maroden Gemeindezentrum, zur Taunushalle und zum Verkehrskonzept ebenso wie einzelne Anwohner oder Ortsteile betreffende Fragen wurden gestellt. Geduldig ging OB Sven Gerich auf alle ein. Für eine Machbarkeitsstudie habe er aus seinem Etat 100 Tsd. Euro bereit gestellt. Der Baudezernent könne nun zeitnah ein Prüfergebnis erstellen. Die Instandhaltung aller öffentlichen Gebäude sei derzeit nicht finanzierbar, man habe aber besonders die Taunushalle ‚im Blick‘. Eine Zweifelhalle für Nordenstadt sei zwar wünschenswert, aber noch nicht so dringlich. Mit Ausbau des Hainwegs würde die Borsigstraße durch bauliche Maßnahmen an beiden Endpunkten ertüchtigt bzw. mit einem Kreisverkehr angeschlossen. Er gehe derzeit davon aus, dass am Hainweg im Frühjahr 2017 mit dem Bau der Infrastruktur begonnen werde und mit dem Hausbau ein Jahr später. Mit dem Ausbau werde die Linie 15 verlängert und eine zusätzliche Haltestelle am



Kreisverkehr Borsigstraße eingerichtet. Die Ausweitung des Halteverbots beim Aldi Markt wird nach Auskunft des Ordnungsdezernenten nicht erfolgen. Die Feuerwehr überprüfe vierwöchentlich, ob sie ohne verkehrliche Behinderungen Einsatzfahrten in Nordenstadt durchführen könne. Der Rückschnitt der Bäume am Friedhof und am Kinderspielplatz Hessenring sei Sache des Grünflächendezernenten. Die Veranstaltung verlief lebhaft und angeregt. Dieter Baum von der Historischen Werkstatt hatte für Snacks und mundartliche Begleitung gesorgt. Der Chor ‚Sing’n Swing‘ und der Musikverein erfreuten mit musikalischen Einlagen. Und selbst die Kirche verschaffte sich Gehör, indem ihr Geläut eine fünfminütige Unterbrechung um 18:00 Uhr bewirkte. (NJ)

Nordenstadt sportlich: meisterhaft

Dieter Menger, der Vorsitzende des TuS Nordenstadt, erhielt am 5. Juli 2016 aus den Händen von Oberbürgermeister Sven Gerich für seine Verdienste um den Tischtenniskreis Wiesbaden die Sportplakette der Landeshauptstadt Wiesbaden. (Foto Oliver Wirbs)



Auch die Tischtennis Mädchenmannschaft von 2015 wurde geehrt, stellvertretend nahmen **Viola McKearney** und **Franziska Hofmann** die Urkunden entgegen. Auch in diesem Jahr war die Fachschaft Tischtennis sehr erfolgreich. Besonders hervorgehoben sei die 1. Damenmannschaft. Nachdem sie am 10. April den Hessenpokal gewonnen hatte, kam sie am 9. Mai 2016 beim Deutschlandpokal auf den dritten Platz und konnte die Bronzemedaille mit nach Nordenstadt bringen.

Victoria Göller vom Tanzsportclub Nordenstadt erhielt die Sportplakette in Bronze. Eine Sonderehrung für den 3. Platz bei den Europameisterschaften und die Deutsche Vizemeisterschaft mit der Tanzformation im Garde- und Schautanzsport - Marsch- ging an **Melanie Pfeifer**, **Lisa Venino** und **Therese Jörg** vom gleichen Verein.

*Die Nordenstadt Nachrichten
gratulieren herzlich!*

Ebenso geehrt wurde **Anita Schneider**. Sie errang bei der Senioren WM in Lyon im Crosslauf den Titel mit dem deutschen Team. Über 1500m, 5000m und 3000m in der Halle wurde sie Deutsche Meisterin.

20. Kreissieg für die Freiwillige Feuerwehr Nordenstadt

Beim Kreisentscheid der Feuerwehrleistungsübungen in Hattersheim am 22. Mai 2016 errang die Staffelmannschaft der Feuerwehr Nordenstadt zum **20. Mal** in Folge den 1. Platz vor den Gruppen aus Biebrich und Heßloch. Sie qualifizierte sich damit für die Teilnahme am Bezirksentscheid am 2. Juli in Darmstadt.

Auch die ganz jungen SportlerInnen waren erfolgreich. Bei den stadtweiten Grundschulwettkämpfen kam die Grundschule Nordenstadt auf Platz 2 der mittleren Schulen. (NJ)

Termine Nordenstadt bis Ende November 2016

Donnerstag, 8. September, 15 Uhr
Grillfest, Treffpunkt "Älter werden",
Haus der Vereine

Freitag, 9. September 2016, 17 Uhr
Weinstand, Förderverein Fußball,
Museumshof

Sonntag, 11. September 2016, 14 Uhr
Kinderfest, SPD, Gemeindezentrum

Samstag, 17. September 2016, 14 Uhr
Bouleturnier, SPD, Bouleplatz

Samstag 17. + Sonntag, 18. September
2016, ab 8 Uhr

Kreismeisterschaften Tischtennis,
TuS, Taunushalle

Mittwoch, 21. September 2016, 19:30 Uhr
Ortsbeirat, Gemeindezentrum

Freitag, 23. September 2016, 17 Uhr
Weinstand, Förderverein Fußball,
Museumshof

Samstag, 24. September 2016, 9 Uhr
**Kindersachenflohmarkt, städtische
Kitas, Taunushalle**

Montag, 3. Oktober 2016, 14 Uhr

Bouleturnier, CDU, Bouleplatz

Freitag, 7. Oktober 2016, 17 Uhr

Weinstand, Förderverein Fußball,
Museumshof

Samstag, 8. Oktober 2016, mittags
Oktoberfest, Kleintierzuchtverein,
Vereinsheim

Donnerstag, 20. Oktober 2016, 15 Uhr
**Oktoberfest, Treffpunkt "Älter wer-
den", Haus der Vereine**

Freitag, 21. Oktober 2016, 17 Uhr
Weinstand, Förderverein Fußball,
Museumshof

Sonntag, 30. Oktober 2016, 11 Uhr
Flohmarkt, Gesangverein Concordia,
Taunushalle

Mittwoch, 9. November 2016, 19:30 Uhr
Ortsbeirat, Gemeindezentrum

Donnerstag, 10. Nov. 2016, 17 Uhr
**Martinsumzug, Carnevals- und
Brauchtumsverein, ev. Kirche**

Samstag, 12. November 2016, mittags
Spanferkelessen,

Kleintierzuchtverein, Vereinsheim
Sonntag, 20. Nov. 2016, 11 Uhr 11
(nur geladene Gäste)

**Kampagneeröffnung und Ordensfest,
Carneval- und Brauchtumsverein,**
Courtyard by Marriott

Samstag, 26. November 2016, 15 Uhr
Seniorenachmittag, AWO + SPD,
Gemeindezentrum

Samstag, 26. November 2016, 18 Uhr
**Chorkonzert, Gesangverein
Concordia, Katholische Kirche**

Samstag, 26. November 2016, 17:30 Uhr
**25 Jahre Geburtstagsgala,
Tanzsportclub, Taunushalle**

Sonntag, 27. November 2016, 15 Uhr
Seniorenfeier, Ev. Kirche, Gemeindeztr.

40 Jahre Selbsthilfegruppe nach Krebs Veranstaltung in Nordenstadt am 25. Juni 2016



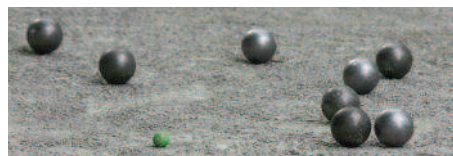
v.l. Schirmherr Axel Imholz, Dezernent für Finanzen, Gesundheit und Kliniken der LH Wiesbaden, das Gruppenleitungsteam Karin Struck, Marion Kaiser und Renate Koch, sowie die stv. Ortsvorsteherin aus Nordenstadt, Gertrud Jensen und die lgstadter Ortsvorsteherin Anita Hebenstreit. (Foto: Fiala)

Nordenstadter Kulturtage 2016

Mit tatkräftiger Unterstützung des Kulturamtes gibt es in diesem Jahr wieder Kulturtage in Nordenstadt. In der Zeit vom 26. August bis 30. September 2016 werden unterschiedliche Veranstaltungen angeboten: Comedy, Vortrag oder Lesung und die Kerb. Wer kein Programm im Briefkasten gefunden hat, bei der Ortsverwaltung gibt es welche.

Sportlerklausur 2.0

Am Samstag, den 3. September 2016 ab 11.30 Uhr wird das Vereinsheim des TuS Nordenstadt, Sportplatz Oppelner Straße 1 nach umfassender Renovierung offiziell wiedereröffnet. Das Vereinsheim hat den neuen Namen „Sportlerklausur 2.0“ und ist täglich geöffnet.



Einladung zum SPD-Boule-Turnier in Nordenstadt

**Samstag 17. September
um 14 Uhr hinter dem
Gemeindezentrum
im Hessenring**

*Vom Anfänger bis zum
Könner – alle sind
herzlich eingeladen!*

Straßenbaumpflege in Nordenstadt

Sowohl beim Besuch von OB Sven Gerich mit VorOrt am 7. Juni 2016 als auch in der Sitzung des Ortsbeirats am 13. Juli 2016 wurden Fragen zum Thema „Pflege der Straßenbäume in Nordenstadt“ gestellt. Der zuständige Dezernent Dr. Oliver Franz hat darauf zwischenzeitlich geantwortet. Danach würden die zu tief hängenden Äste der Bäume am Kinderspielplatz „Am Goethering“ entfernt. Die Bäume an der Heerstraße und am Westring würden infolge der regelmäßig erfolgten Verkehrssicherungskontrollen bei Bedarf gepflegt. Ein genereller Schnitt der Bäume, die arttypisch gewachsen seien, sei aus fachlicher Sicht aber nicht notwendig und werde deswegen auch nicht durchgeführt. Im Bereich des Friedhofs müssten lediglich einige Bäume um die Trauerhalle beschnitten werden. Die Arbeiten würden nach Beendigung der Brutzeit durchgeführt. Ein Rückschnitt der Bäume am Friedhof sei nicht notwendig, weil der Baumbestand inzwischen deutlich den Parkcharakter des Friedhofs unterstreiche. (NJ)

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e
Yannik Ungar, Spessartstraße 60

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: Reha-Druck, Im Rad 18,
Wiesbaden,

www.facebook.com/SPDNordenstadt

Aus dem Ortsbeirat

Kehrsatzung scheitert am Bürgerwillen



Protest in vielen Stadtteilen, 5.500 Unterschriften, 1.000 Widersprüche gegen die erste Stufe der neuen Kehrsatzung, ablehnende Beschlüsse in fast allen Ortsbeiräten, angesichts

dieser massiven Gegenwehr ist im Juli der Versuch des Ordnungsdezernenten gescheitert, die zweite Stufe seiner neuen Kehrsatzung vom Stadtparlament absegnen zu lassen. Auch der Ortsbeirat Nordenstadt wendet sich dagegen, dass in Wohngebieten nun die Stadt reinigt und kassiert. Denn in Nordenstadt gilt seit jeher, dass alle Anlieger nicht nur den Bürgersteig, sondern auch die Fahrbahn selbst reinigen müssen. Dies können sie von eigener Hand tun oder eine Firma damit beauftragen. Geplant war, dass in der Hunsrückstraße, in der Oberpfortstraße und am Wallauer Weg die Stadt die Reinigung der Fahrbahn übernimmt. Nichts dagegen einzuwenden ist hingegen, wenn im Gewerbegebiet die Stadt die Verantwortung komplett übernimmt. Gefordert ist eine maßgeschneiderte Lösung. Deshalb vertritt die SPD Nordenstadt die Ansicht, dass die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung sich dafür einsetzen möge, dass 1. nicht aufgrund einer undurchschaubaren Entscheidungsmatrix festgelegt wird, wie oft und auf wessen Kosten Gehweg und Straße gereinigt werden, sondern 2. die Häufigkeit strikt bedarfsorientiert ist. Dabei ist zu berücksichtigen, ob die Straße unbedingt als Ganze zu reinigen ist oder ob es ausreicht,

Dr. Gerhard Uebersohn ist wieder Fraktionssprecher der SPD im Ortsbeirat. Als Stadtverordneter vertritt er die SPD in den für Nordenstadt wichtigen Ausschüssen Planung, Bau, Verkehr und Umwelt, Energie und Sauberkeit. Außerdem ist er für die Stadtverordnetenversammlung in den Deutsch-Amerikanischen Ausschuss entsandt worden.

bestimmte Problempunkte wie Haltestellen verstärkt zu säubern 3. die Unterschiedlichkeit der Verhältnisse vor Ort und der Ansichten vor Ort berücksichtigt wird. Eine Differenzierung nach innerstädtischem Gebiet und im Außenbezirk liegenden Ortsteilen ist im Bürgersinn und auch rechtlich zulässig. (GU)



Ehrung Stefanie Nowak (SPD) erhielt am 9. Juni 2016 im Rathaus Wiesbaden die Bürgermedaille in Bronze für ihre langjährige Tätigkeit im Ortsbeirat

Baumaßnahmen an öffentlichen Gebäuden

Die Küche im Gemeindezentrum ist inzwischen renoviert. Die Ausschreibungen für die Sanierung der Küche im Haus der Vereine sind eingegangen. In Abstimmung mit den Vereinen sollen die Baumaßnahmen im 1. Quartal 2017 erfolgen. Auch die Theken in beiden Häusern werden erneuert. Der Ortsbeirat hat mit Verfügungsmitteln diese Baumaßnahmen großzügig finanziert. In der Taunushalle wird seit Juli des Jahres gearbeitet. Die Umbaumaßnahmen zur Sicherung des Brandschutzes werden hoffentlich zügig abgeschlossen, damit der Hallenbetrieb nicht eingeschränkt wird. (GJ)

Verkehrssichere Querung bei der L 3028

Seit langem fordert der Ortsbeirat eine sichere Querung der Landesstraße 3028 zwischen Nordenstadt und dem neuen Igstadter Kreisel. Erfolgreich hat sich das Stadtentwicklungsdezernat Wiesbaden bei Hessenmobil dafür eingesetzt, dass die Wirtschaftswege so umgebaut werden, dass eine gerade Querung möglich wird. Die Bauarbeiten starten am 17. August 2016 und sollen noch in diesem Jahr beendet werden.

Tempo 30 für die Senefelder Straße



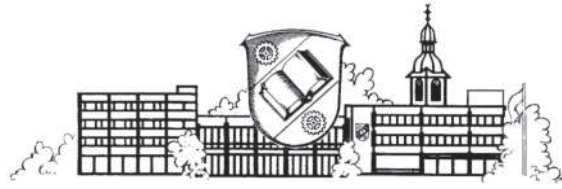
Auf Antrag der SPD beschloss der Ortsbeirat am 13. Juli 2016 einstimmig, Tempo 30 für die Senefelder Straße zu beantragen. Früher gab es dort viele Gewerbebetriebe, die inzwischen reiner Wohnbebauung gewichen sind. Deshalb ist es nur konsequent, dass dort wie in anderen Straßen Nordenstadts Tempo 30 gilt. (GJ)

Skaterplatz als Treff ausbauen

Auf einer Sitzung, zu der die Stadtteiljugendbeauftragte Gertrud Jensen am 16. Juni 2016 eingeladen hatte, wurden die Probleme des Treffs der Jugendlichen beim Haus der Vereine von Jugendlichen und Anwohnern besprochen. Die Jugendlichen äußerten den Wunsch, den Skaterplatz (zwischen Vitis und Sportplatz) als Treff zu nutzen. Bei einem Ortstermin am 24. Juni kamen mehr als 25 Jugendliche zum Skaterplatz. Was neben einem Abfalleimer fehlt ist ein Unterstand, wo man bei Regen Schutz findet. Zwei Sitzgruppen sind noch vorhanden. Inzwischen wurden technische und rechtliche Fragen geklärt, so dass die Hoffnung besteht, noch vor Einbruch des Herbstwetters einen Unterstand zu errichten, mit tatkräftiger Hilfe der Jugendlichen. (GJ)

Chorkonzert

Der Frauenchor ZAISA des Litauischen Samariter Bundes aus Kaunas ist zu Gast in Wiesbaden. Am Reformationstag, Montag, den 31. Oktober 2016 um 17:00 Uhr gibt der Chor in der Evangelischen Kirche Nordenstadt ein Konzert. Es werden neben litauischen Volksliedern auch sakrale Gesänge erklingen. Der Eintritt ist frei.



Nordenstadt Nachrichten

40. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

Okt./Nov./Dez. 2016

Hainweg ja, aber . . .

Der Bebauungsplan für das Baugebiet Hainweg wird am 15. Dezember 2016 in der Stadtverordnetenversammlung endgültig beschlossen. Im nächsten Jahr können die Erschließungsarbeiten beginnen. 2018 stehen die ersten Häuser. Insgesamt werden 650 Wohneinheiten geschaffen. Damit wächst Nordenstadt um rund 2.000 Einwohner. Das ist, bezogen auf Wiesbaden, eine deutliche Entlastung des Wohnungsmarkts, bezogen auf Nordenstadt eine gerade noch verkraftbare Vergrößerung. Nicht nur Wohlbetuchte werden zuziehen. Vertraglich zugesichert ist, dass mindestens 15 % der Wohneinheiten preisgünstiger Wohnraum sein werden. Im Baugebiet wird es zwei Kitas und eine Pflegeeinrichtung für Senioren geben. Die Grundschule wird erweitert und auf ihrem Gelände wird eine Sporthalle errichtet, die abends auch für Vereine zugänglich ist. Der Ortsbeirat Nordenstadt legt mehrheitlich Wert darauf, dass nicht mehr als 650 Wohneinheiten geschaffen werden.

Kritisch anzumerken bleibt aber, dass die Grünpflege im neuen Gebiet nur für die ersten drei Jahre gesichert ist. Die Stadt muss in die Pflicht genom-

men werden, für die Zeit danach für eine ausreichende Grünpflege zu sorgen, damit nicht die gleichen Zustände wie im Westring und in der Heerstraße mit den ungeschnittenen Platanen entstehen. Nicht zuletzt bleibt das Verkehrsproblem. An vier Verkehrsknoten im Ort sind dringend Umbauarbeiten notwendig, damit der zusätzliche Verkehr, den der Hainweg mit sich bringen wird, bewältigt wird. Diese Arbeiten sollten spätestens mit Errichtung der ersten Wohnungen abgeschlossen sein. (GU)



●●● Linie 37 — Linie X 26
Quelle: geoportal.Wiesbaden.de

Besserer ÖPNV für Nordenstadt

Mit dem ab Sonntag, den 11. Dezember 2016 geltenden Fahrplan gibt es für Nordenstadt einige Änderungen im Busverkehr. Die Linie 37 wird montags bis freitags von Bierstadt weiter über Igstadt nach Nordenstadt geführt, hält an der neuen Haltestelle Friedhof, in der Hunsrückstraße und endet bei der Haltestelle Otto-von-Guericke-Ring.

Der Bus verkehrt stündlich, zeitweise im 30 Minuten Takt. Bei der Endstelle wechselt der Busfahrer die Liniennummer und fährt als Bus 46 weiter über Wallau, Massenheim über Hochheim zum Bahnhof Hochheim. Für die Verlängerung der Linie 37 nach Nordenstadt gilt ein zweijähriger Probebetrieb.

Die Linie 46 wird weiterhin morgens zwischen 7 und 8 Uhr mit drei Fahrten, beginnend am Westring, über die A66 zum Wiesbadener Hauptbahnhof fahren. Die neue Linie X26 des RMV verbindet die Bahnhöfe Wiesbaden, Hofheim, fährt über Königstein und Oberursel nach Bad Homburg. Damit entsteht eine alternative Verbindung zum Wiesbadener Hauptbahnhof. Die Linie hält an den Haltestellen in der Hunsrückstraße und am Lindenweg und wird halbstündlich im Wechsel mit der Linie 262 des RMV fahren. (GJ)



*SPD und Arbeiterwohlfahrt Nordenstadt
laden herzlich ein zum*

☆ *Seniorenachmittag*

☆ *am Samstag, dem 26. November 2016, um 15 Uhr, ☆
im Saal des Gemeindezentrums Nordenstadt,
Hessenring 46.*

*Lassen Sie sich bei Kaffee, Kuchen und Wein mit Musik und Vorträgen
auf eine besinnliche Adventszeit einstimmen.*



Simon Rottloff - Wiesbadens Stimme im Bundestag

Am 2. September 2016 kamen die wahlberechtigten Delegierten der SPD Wiesbaden zusammen, um ihren Kandidaten für die Bundestagswahl im September 2017 zu nominieren. Simon Rottloff wurde mit überwältigender Mehrheit (96 %) als SPD-Kandidat für den Wahlkreis Wiesbaden



nominiert. Seine kleine Tochter begleitete seine Vorstellungsrede mit lautstarken, fröhlichen Babylauten. Der 1977 geborene ist kaufmännischer Angestellter und seit 2009 Betriebsratsvorsitzender. Er wohnt seit 15 Jahren in Kloppenheim, wo er seit 2006 Mitglied im Ortsbeirat ist. Seit 2011 gehört er dem Stadtparlament Wiesbaden an. Dort nimmt er seit Anfang 2013 die Funktion des sozialpolitischen Sprechers und stellvertretenden Vorsitzenden der SPD Fraktion wahr. In seiner Freizeit engagiert er sich in der Wiesbadener Fastnacht (Vorsitzender der Dacho) und im Kloppenheimer Vereinsleben.



SPD Kinderfest gut besucht

Zum **39. SPD Kinderfest** am 11. September 2016 kamen viele Eltern mit ihren Kindern. Besondere Attraktion war die Anwesenheit von Tischtennisrainern des TuS Nordenstadt. Auf zwei Platten, normal und für kleine Kinder, konnte das Tischtennispiel ausprobiert werden. Erstmals wurde im Rahmen des Kinderfestes auch ein Pflanzentausch im Herbst angeboten, mit guter Resonanz. Wie immer sind Wasserspiele beliebt aber auch das gemeinsame Basteln von Eltern und Kindern fand reges Interesse.

Nach der Organisation der Hessenmeisterschaften im Garde- und Schautanz stemmt der TSCN mit seinem längjährigen Vorsitzenden Rainer Pfeifer in diesem Jahr nun die zweite Großveranstaltung: die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Vereins am **Samstag, den 26. November 2016 um 19:30 Uhr in der Taunushalle.**

Zu diesem Ereignis werden die Aktiven des Vereins und viele Gäste ein buntes, anspruchsvolles Programm mit gewohntem Engagement und vollem Elan präsentieren. Der TSCN verbuchte in seiner Geschichte bereits viele herausragende Erfolge:

So wurde man zweimal Europameister und viermal Vize-Europameister, sechs mal Deutscher Meister in verschiedenen Disziplinen und zwölfmal Deutscher Vizemeister. In Hessen holte man zwei Hessenmeister- und zehn Vize-Hessenmeistertitel nach Nordenstadt. Zahlreiche weitere Platzierungen wurden erreicht. Das Foto zeigt die erfolgreichen Tänzerinnen der Mini Sharacudas. Der TSCN wird mit seinen hoch motivierten Mitgliedern noch viele weitere Treppchenplätze erringen können. Die NN gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen alles Gute für die Zukunft (NJ)



Termine Nordenstadter Vereine bis Februar 2017

Sonntag, 4. Dezember 2016, 13 Uhr
Weihnachtsmarkt, Historische Werkstatt, Haus der Vereine und Museumshof

Samstag, 10. und Sonntag, 11. Dezember 2016, 8 Uhr
Tischtennis Kreispokal, TuS, Taunushalle

Mittwoch, 14. Dezember 2016, 19:30 Uhr
Ortsbeirat, Gemeindezentrum

Mittwoch 4. bis Sonntag, 8. Januar 2017
Jugendfußballturnier, Förderverein TuS, Taunushalle

Sonntag, 15. Januar 2017, 11 Uhr
Neujahrsempfang, SPD, Gemeindezentrum

Samstag, 21. Januar 2017, 19:11 Uhr
Fremdsitzung, Carnivals- und Brauchtumsverein, Taunushalle

Samstag, 18. Februar 2017, 11/19 Uhr
Kindermaskenball/Spasnacht vor Fasnacht, Musikverein, Taunushalle

Donnerstag, 23. Februar 2017, 19 Uhr
Hexenball, Gesangverein Concordia, Taunushalle

Freitag, 24. Februar 2017, 20:11 Uhr
Rummel im Jungel, Kerbegesellschaft, Taunushalle

Montag, 27. Februar 2017, 14 Uhr
Kindermaskenball, TuS, Taunushalle

Dienstag, 28. Februar 2017, 17 Uhr
Heringessen, Kleintierzuchtverein, Vereinsheim

Treffpunkt "Älter werden"

Termine Dezember 2016 bis Februar 2017

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 15 Uhr

Große Weihnachtsgala, Treffpunkt

"Älter werden", Bürgerhaus Kostheim

Sonntag, 15. Januar 2017, 15 Uhr

Fastnachtssitzung 'Alt Kostheim', Treffpunkt

"Älter werden", Bürgerhaus Kostheim

Donnerstag, 9. Februar 2017, 15 Uhr

Waffeln backen, Treffpunkt "Älter werden", Haus der Vereine

Wer hat Lust und Zeit mitzuhelfen? Einmal im Monat an einem Donnerstag von 14 bis 17 Uhr wird ehrenamtliche Hilfe gebraucht: Kaffee kochen, Tische eindecken, Getränke- oder Speisen ausgeben, aufräumen und spülen im Haus der Vereine, Turmstraße 9-11. Kontakt: Herr Bruhn Tel.: 0611.1746726 oder an den Veranstaltungstagen vor Ort in Nordenstadt.

VBW: Andreas Gehring verabschiedet



Am 30. September 2016 wurde Andreas Gehring im Saal des Gemeindezentrums Nordenstadt in den Ruhestand verabschiedet. Viele Weggefährten, die KollegInnen der anderen VBWs, Dozenten, Vereinsmitglieder und Vertreter der Politik hatten sich zum Abschied eingefunden. Dreißeig Jahre hat Andreas Gehring die Geschicke des VBW nachhaltig mitgeprägt. Er war Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender des Vereins, bevor er 1986 die Geschäftsführung übernahm. Seiner Einarbeitung in die Computersprachen ist zu verdanken, dass das VBW fast von Anfang an den EDV Schwerpunkt hat. Den Kochkursen des VBW hat er konsequent zu neuer Blüte verholfen, die Kochdozenten bewiesen am Abschiedsabend mit einem leckeren, internationalen Büfett ihr Können. Seit September 2016 ist Dr. Jennifer John neue Geschäftsführerin des VBW und, vom VBW Schierstein kommand, bestens mit der Erwachsenenbildung vertraut. Die NN wünschen Andreas Gehring einen abwechslungsreichen Ruhestand und Dr. Jennifer John erfolgreiche Arbeit in Nordenstadt für das VBW. (GJ)

• • • • •
Schlechtes Wetter im Herbst und Langeweile?

Na, dann nichts wie ins Museum nach Wiesbaden. An jedem ersten Samstag eines Monats ist freier Eintritt im neuen Stadtmuseum am Markt (SAM) von 11 bis 17 Uhr und im Landesmuseum Wiesbaden von 10 bis 17 Uhr.

Hoffentlich bleibt diese familienfreundliche Aktion auch in 2017 erhalten!

• • • • •

Hoffentlich fällt bald das letzte Blatt

3

Diesen Wunsch haben viele Anwohner des Westrings und der Heerstraße. Sie müssen sich viele Monate mit dem Laub und dem Samen der Platanen vor ihren Häusern herumärgern. An den Häusern, in den Regenrinnen sorgen die feinen Samenfäden, die zusammenkleben, für andauernden Ärger. Es kommt nicht selten vor, dass die Anlieger täglich, um die Sicherheit auf den Gehwegen beizubehalten, Laub entfernen und entsorgen müssen. Die Stadt Wiesbaden, die Eigentümerin der Platanen, lässt die Bürger im Stich. Das Problem ist bei den zuständigen Ämtern beileibe nicht unbekannt. Seit Jahren sind sie damit konfrontiert. Die Bestimmungen der Baumsetzung und andere Verwaltungsvorschriften gehen dort den berechtigten Ansprüchen der Anlieger vor.

In der Bürgerversammlung am 5. Oktober 2016 beschrieb der Vertreter des Umweltamtes die Aufgabe seiner Behörde so: „Unser Ziel ist es, dass die Bäume sich natürlich entwickeln können.“ Die Belange, das Wohl und die Gesundheit der Menschen kommen da nicht vor. Als letzte Ausrede für das jahrelange Nichtstun heißt es: „Es ist kein Geld da“. In der Innenstadt, vor allem in der Wilhelmstraße, werden die Platanen regelmäßig zurückgeschnitten. Nach der Bürgerversammlung wurden, wie vom Leiter der Ortsverwaltung, Herrn Kern, zugesagt, die Straßen maschinell gekehrt. Leider war am nächsten Tag witterungsbedingt davon nichts mehr zu sehen. Wieder waren die Anlieger gefordert. Am 19.10.2016 fand am Westring eine Baumbesichtigung im Auftrag der Stadt statt. Auf die Auswirkungen sind die Anlieger gespannt. Ist es möglich als „kleine Entlastung“ Container auf den Kreiseln aufzustellen, um dort das massenhaft anfallende Laub zu entsorgen? Vielen älteren Anwohnern wäre damit etwas geholfen. (DN)

Auf ein Neues
alle Norschter
Bürgerinnen und Bürger
sind zum

Neujahrsempfang
der SPD
herzlich eingeladen!

Sonntag, 15. Januar 2017
von 11 bis 13 Uhr.

Gemeindezentrum,
Großer Saal, Hessenring 46

Aus dem Ortsbeirat

Temporär Tempo 30 vor der Kita am Hessenring



Selbst wenn die CDU anfangs dem Antrag der Stadtteiljugendbeauftragten Gertrud Jensen skeptisch gegenüberstand, wurde der Antrag am 21. September 2016 vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen.

Worum geht es? Die Eltern der KT Hessenring hatten angeregt, auf dem Hessenring vor KT und Grundschule Tempo 30 einzurichten. Dies vor allem, weil nach dem Umbau der KT der Eingang direkt am Hessenring liegt. Gertrud Jensen hatte sich kundig gemacht, dass es nicht nur in Wiesbaden vergleichbare Situationen gibt, sondern dass in derselben Woche der Bundesrat die vereinfachte Einführung von Tempo 30 vor Kitas und Schulen beschließen würde. Was vor einer Privatschule/-Kindergarten in der Bierstadter Straße gilt, nämlich temporär Tempo 30 und eine Fußgängerampel, kann für Nordenstadt allemal Recht sein.

Übrigens hat der Ortsbeirat in derselben Sitzung auf Antrag der SPD Geschwindigkeitskontrollen in der Heerstraße beschlossen. Für alle, deren Fahrstunden schon lange her sind: Tempo 30 gilt so lange, bis folgendes Schild auf das Ende hinweist.



Das ist in Nordenstadt das gesamte Wohngebiet bis auf die Straßen in den Gewerbegebieten, Teile des Hessenrings und Wallauer Wegs, die Hunsrückstraße und die Oberpfortstraße! (GJ)

Neue Bushaltestelle am Friedhof

Im Ortsbeirat stand am 21. September 2016 der Vorschlag von ESWE zur Entscheidung, mit der Verlängerung der Linie 37 aus Bierstadt nach Nordenstadt eine gemeinsame Haltestelle mit der Linie 15 am Nordenstadter Friedhof anstelle an der Robert-Stolz-Straße einzurichten.

Die SPD-Fraktion setzte sich nachdrücklich für diese Möglichkeit ein. Das Vorhaben scheiterte aber an der CDU, die meinte, dass vermeintlich Parkraum vernichtet würde. Nach erneuter Beratung des Ortsbeirats am 9. November und der Mitteilung von Dezernentin Sigrid Möricke, dass Ausgleichsparkraum an der stillgelegten Haltestelle Robert-Stolz-Straße eingerichtet werde, stimmten diesmal alle Fraktionen der neuen Haltestelle grundsätzlich zu. Bei einem kurzfristig anzuberaumenden Ortstermin mit der Stadt sollen aber noch folgende Punkte beraten werden: Maßnahmen für barrierefreien Ein- und Ausstieg sowie Optimierung der Einblickmöglichkeit für Linksabbieger aus der Friedhofstraße in die Robert-Stolz-Straße. (NJ)



Rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit beziehen die Mitarbeiter beim Wertstoffhof in Nordenstadt einen "ordentlichen" Aufenthaltsraum mit allen erforderlichen Anschlüssen.

*Nächste Sitzung des OBR
am 14. Dezember 2016, 19.30 Uhr*

*Die Nordenstadt Nachrichten
verabschieden sich für 2016.
Allen Frohe Weihnachten & ein
Gutes Jahr 2017*

Sitzgruppen auf dem Skaterplatz unter Dach und Fach



Die vertragliche Absicherung geregelt, ein Sponsor gefunden, fachliche Hilfe zum Aufbau der Carports von BauHaus erhalten: 1. Anstrich am 4. November 2016, der 2. Anstrich durch die Jugendlichen einen Tag später fiel ins (Regen)Wasser. Gekommen waren zur Einweihung Bürgermeister Goßmann in Vertretung des Oberbürgermeisters, vom Sponsor Globus Herr Laisa und Frau Huynh, Frau Karlowski und Herr Stapelmann (Mobile Jugendarbeit), Frau Bochnig, Herr Graw und Herr Kern (4. Revier Bierstadt), die Ortsbeiratsmitglieder Dr. Uebersohn und Schnatz, die Stadtteiljugendbeauftragte Frau Jensen und natürlich Jugendliche. So konnte nur der Farbeimer an die Jugendlichen übergeben werden. Unter Beteiligung vieler ist in kurzer Zeit ein regensicherer Treffpunkt für Jugendliche beim Skaterplatz entstanden. Geklärt werden muss noch die Abfallbeseitigung. Der große neue Abfalleimer sollte eigentlich verhindern, dass der Treff zum Müllplatz wird.

Die Firma Globus als Sponsor der Carports spendierte zur kleinen Einweihung auch Essen und Trinken. Merci (GJ)

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e
Yannik Ungar, Spessartstraße 60

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: Reha-Druck, Im Rad 18,
Wiesbaden,

www.facebook.com/SPDNordenstadt